

# Die Gelegenheit mit dem Berg

**LEICHTATHLETIK:** Ein ehemaliger Radsport-Bergmeister mischt mit, wenn der Rietburg-Berglauf losgeht. Die Favoritenrolle gehört einem, der gerade in Rülzheim und Herxheim Erfolg hatte. Die Streckenrekorde sind ziemlich alt.

VON DENNIS BACHMANN

**EDENKOBEN.** Mit dem Rietburg-Berglauf wird der Pfälzer Berglaufpokal an diesem Samstag fortgesetzt. Integriert sind die Berglauf-Pfalzmeisterschaften. Die beiden Sieger aus Landstuhl sind in Edenkoben am Start, die Vorjahressiegerin ist auch da. Aus dem Allgäu kommt ein ehemaliger Deutscher Meister.

Die Strecke führt wie gewohnt mit 8,2 Kilometern und 420 Höhenmetern durch Wald und Weinberge hinauf zur Ruine Rietburg. Auch die Baustelle in der Klosterstraße stellt kein Hindernis dar, sie wird durchlaufen. Heinz Vogelgesang, Vorsitzender des LCO Edenkoben, ist frohen Mutes: „Mit rund 120 Voranmeldungen sind wir vorerst zufrieden, vielleicht kommen ja noch Nachmeldungen hinzu.“ Diese sind vor Ort am Veranstaltungsmittelpunkt im Weinstraßentadion möglich. Hier fällt um 16 Uhr der Startschuss, hier werden später

die Sieger geehrt. Eine Neuerung gibt es: Ab 16.15 Uhr laufen die unter 14-Jährigen 1000 Meter um das Stadion.

Lediglich 87 Teilnehmer kamen im Vorjahr bei tristen Wetterbedingungen ins Ziel. Damals verfehlte der Heltersberger Tim Könnel den Streckenrekord seines Vereinskollegen Matthias Hecktor aus dem Jahr 2008, 31:07 Minuten, nur um wenige Sekunden. Heuer wird es einen neuen Sieger geben, da Könnel beim Halbmarathon in Pirmasens startet. In die Favoritenrolle schlüpft der letztjährige zweitplatzierte Lennart Nies vom TV Maikammer. Am Sonntag gewann er überlegen den Halbmarathon in Rülzheim, belegte eine Woche zuvor bei den Pfalzmeisterschaften in Herxheim über 10 Kilometer hinter Könnel Platz zwei.

„Die Favoritenrolle kann ich nach Herxheim nicht wedgskutieren. Ich habe Rülzheim gut verdaut und will, sofern nichts Unerwartetes passiert, offensiv auf eine gute Zeit laufen“,

sagt Nies. Eine weitere Motivation: „Die Gelegenheit, Pfalzmeister im Berglauf zu werden, bekomme ich sicher nicht mehr oft. Deshalb und weil es auch für die Mannschaftswertung und den Berglaufpokal zählt, ist mir der Lauf wichtig und definitiv mehr als eine Zwischenstation in der Marathonvorbereitung.“ Nies will Anfang November in New York starten.

Der TV Maikammer stellt die größte Laufgruppe, wird bei Männern und Frauen in der Mannschaftswertung kaum zu bezwingen sein.

Mit Marion Raab (VT Contwig) steht die Landstuhl-Siegerin ebenso in der Meldeliste wie die Vorjahressiegerin Simone Raatz (ASC Darmstadt). Der Streckenrekord 36:06 Minuten von Melanie Noll (TSV Annweiler) aus dem Jahr 2015 dürfte nicht wackeln.

Mit Simon Nuber aus Wangen im Allgäu ist ein ehemaliger deutscher Bergmeister am Start. Diesen Titel erlangte er 2019 auf dem Rennrad im Tri-



**So ginge es auch zur Rietburg hoch und runter.**

FOTO: VAN

kot des Roschbacher Teams Möbel Ehrmann. Er ist nächste Woche beruflich bedingt bei Hornbach in Bornheim, nutzt das Wochenende mit seiner Freundin zum Besuch ihrer Eltern.

„Ich habe dann einfach geschaut, was hier so los ist und bin auf den Berglauf gestoßen. Ich kannte den gar nicht, was schade ist, weil man so was schon unterstützen sollte“, so Simon Nuber, der nach seinem Karriereende 2020 Rad- und Lauftraining nach Lust und Laune kombiniert, Volksläufe immer mal wieder einstreut. „Mich hat das Laufen echt gepackt, da wir hier eine klasse Trainingsgruppe haben. Trainingsmoral und Disziplin sind eine ganz neue Welt für einen Radfahrer.“

Da er erst seit einem Jahr zielgerichtet trainiert, habe er keine großen Erwartungen, sagt der 32-Jährige. Mit der Startnummer auf der Brust sollte der Ehrgeiz aber geweckt sein. Nuber: „Der Fitnessstand ist nicht schlecht. Und die Strecke sollte mir liegen.“